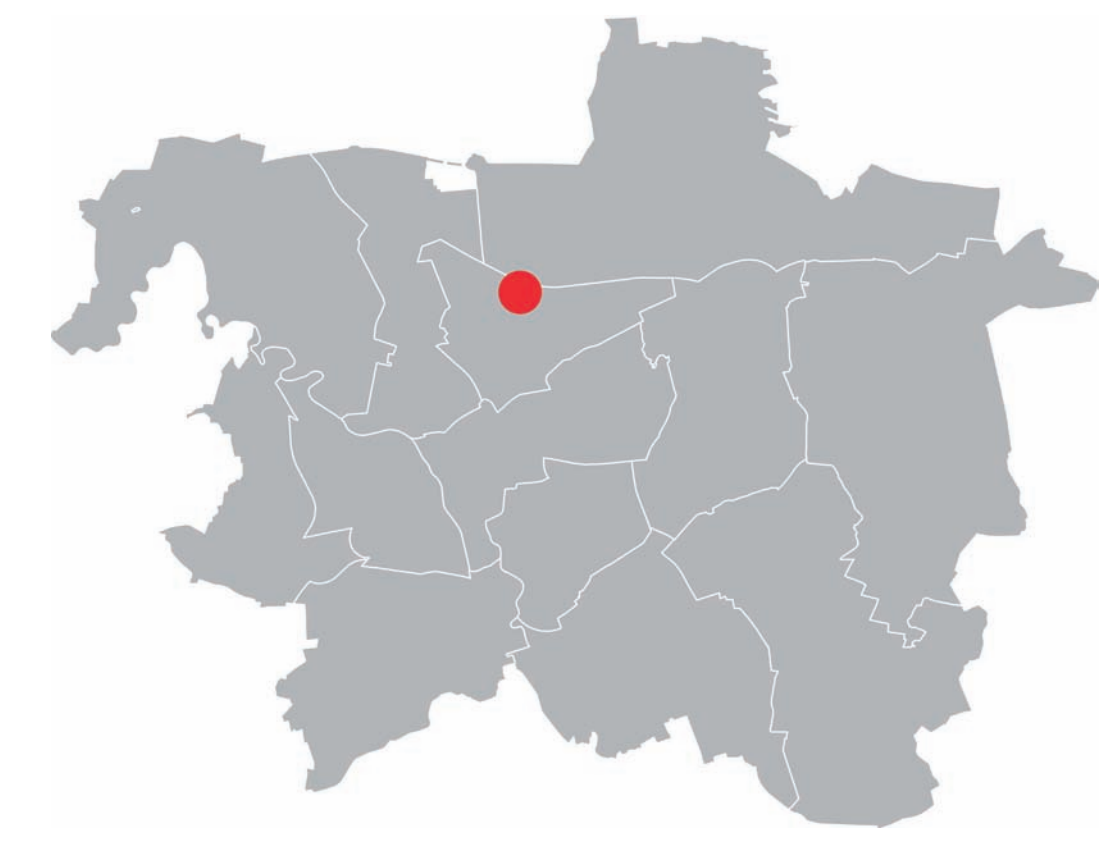
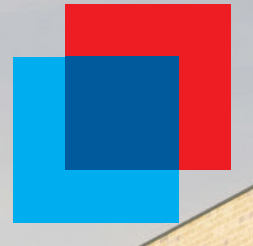


HANNOVER



WOHNEN AM YACHTHAFEN

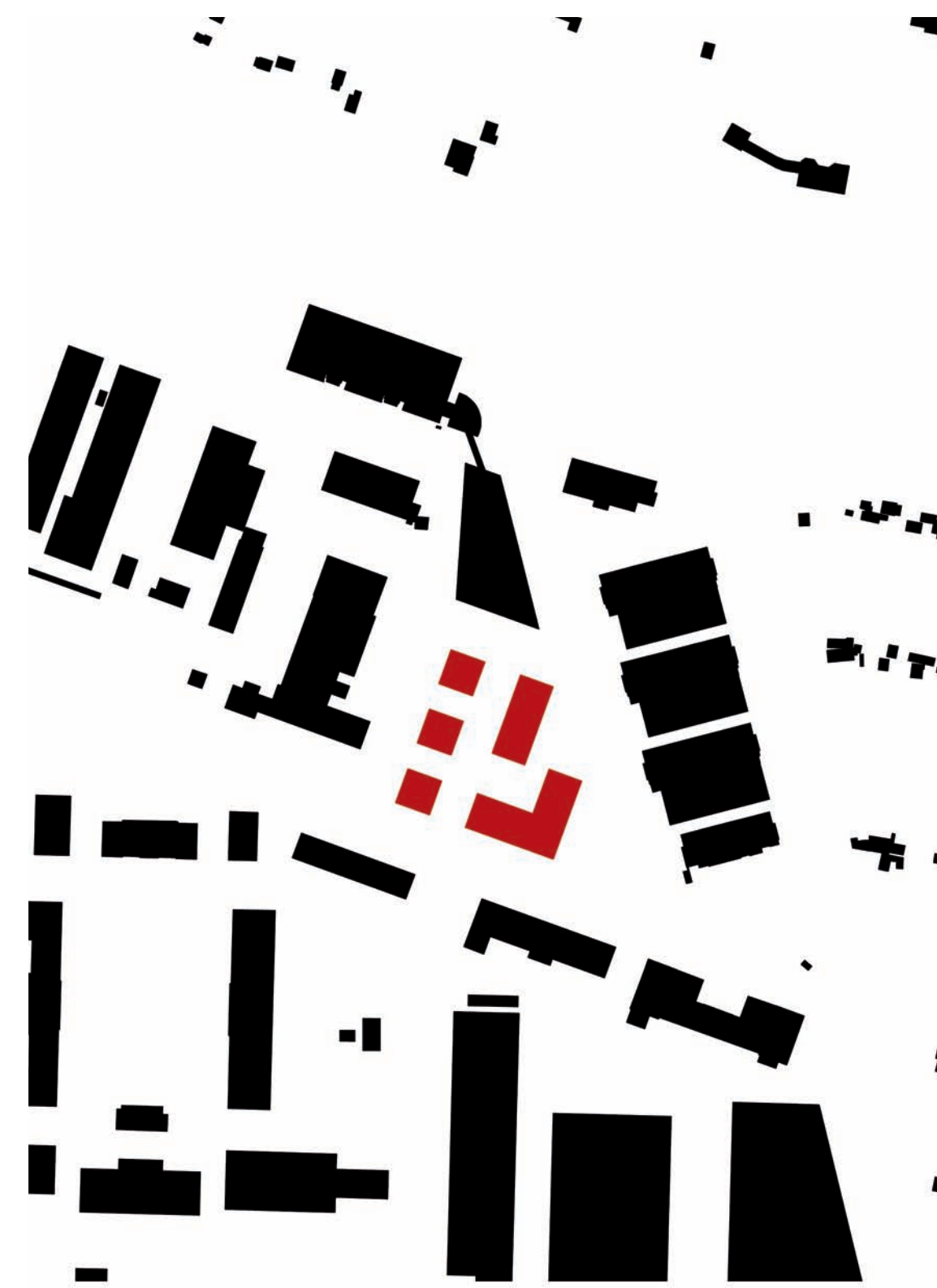
Jung, urban und vielseitig | Im unmittelbaren Umfeld des ca. 0,7 Hektar großen Baugrundstückes sind seit Anfang 2000 hochwertige Geschäfts- und Bürobauten sowie 2004 vier Gebäudezeilen mit 77 Wohneinheiten entstanden. Damit wurden die ersten Grundsteine für die Herausbildung eines neuen Stadtquartiers gelegt. Mit dem geplanten Wohnungsneubau soll nun das junge »Quartier am Yachthafen« einen spürbaren weiteren Entwicklungsimpuls und eine Aufwertung durch qualitativollen Wohnungsbau erhalten. Zur Gewährleistung städtebaulich-architektonischer Qualität wurden drei verschiedene Architekturbüros mit der hochbaulichen Entwicklung und Realisierung beauftragt.

Die Anlage besteht aus fünf Einzelgebäuden, von denen zwei auf einer gemeinsamen Tiefgarage angeordnet sind. Im westlichen Teil des Grundstückes sind drei Punkthäuser mit jeweils sieben Wohnungen geplant. Im östlichen Grundstücksteil liegen zwei Geschosswohnungsbauten, von denen im Langhaus elf Wohneinheiten und im Winkelhaus 28 Wohneinheiten geplant sind. Die viergeschossigen Wohngebäude halten zueinander Abstand und vermitteln eine offene, durchlässige Blockstruktur. Es ergeben sich vielfältige Durchblicke und ineinanderfließende Außenräume mit unterschiedlichen Blickbeziehungen. Bei urbaner Dichte entstehen durch die offene Baustruktur im Außenraum differenzierte räumliche Qualitäten. Die Gebäude nehmen Bezug auf die Höhenlage der benachbarten Wohnzeilen und Bürogebäude in der Wertfstraße und bieten die Möglichkeit für eine zukünftige Weiterentwicklung des Quartiers. Durch die Ausrichtung der Gebäude zum Nordring und zur Wertfstraße wird der Straßenraum gefasst und damit Orientierung vermittelt.

Alle Punkthäuser erhalten Lochfassaden mit bodentiefen Fenstern sowie Fenster mit massiver Brüstung. Versetzte Balkone gliedern und rhythmisieren die Kubatur der Baukörper. Bei den beiden Geschossbauten im östlichen Abschnitt des Plangebietes wird die Fassadengestalt durch integrierte Loggien und Dachterrassen aufgelockert. Die individuell gestalteten Gebäude werden durch den gemeinsamen und charakteristischen Werkstoff Klinker optisch zu einem Quartier zusammengefasst. Die einheitliche Traufhöhe unterstreicht diesen homogenen Charakter und fügt das Quartier gleichzeitig harmonisch in die umgebende Bebauung ein.

Die Tiefgaragendecke wird als wohnungs- und gebäudebezogene Grünfläche angelegt, die gärtnerisch gestaltet sowie durch gemeinschaftliche Aufenthaltsbereiche gegliedert wird. Die Dachflächen aller Gebäude werden extensiv begrünt.

Blick vom Nordring



Blick von der Wertfstraße

Wohnbauintiative 2013

WOHNEN AM YACHTHAFEN HANNOVER LIST

Bauherrin Gundlach GmbH & Co KG, Hannover

Planung wiewiorra hopp schwark architekten, Berlin; (pfitzner moorkens) architekten, Hannover; generalPLAN GmbH planning + construction management Priun. Uffelmann Architekten, Hannover/Hamburg | Freiraumplanung: Irene Lohaus Peter Carl Landschaftsarchitektur, Hannover

Wohnungen 60 Eigentumswohnungen, 2 bis 5-Zimmerwohnungen von 62 bis 170 m²

Realisierung Juni 2014 bis Ende 2015

